

Neutraler Ausschreibungstext

Wandschutzbekleidung aus HPL-Kompaktplatte, verdeckt befestigt mittels Alu-Tragprofilen und einem dreiseitigen Abdeckprofil aus pulverbeschichtetem oder eloxiertem Aluminium

Richtfabrikat: Wandschutz, Typ 24 mit 7 mm Kompaktplatte
Brem Systeme GmbH, Boschstraße 7, 94405 Landau
Tel. 09951/ 6903-0, Fax 09951/ 6903-25



Wandschutz, aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.
(Platteneigenschaften geprüft nach DIN EN 438 2)
Das angebotene Fabrikat muss in jedem Fall nach den Anwendungsempfehlungen der Fachgruppe pro HPL, Fachgruppe Dekorative Schichtstoffplatten, gebaut sein.

Farbe und Struktur der Kompaktplatte aus der aktuellen Kollektion nach Wahl des Auftraggebers.

Wandschutz montiert auf Gipskarton, Ziegelwände oder Massivwände.
Einschließlich sämtlicher Anpassarbeiten an Türzargen, Außenecken oder sonstiger Gewerke.

Die Befestigung besteht aus mindestens zwei, übereinander angeordneten, durchgehenden Alu-Tragprofilen, wobei das untere zugleich als Aushängesicherung dient.

Die Paneele müssen in horizontaler Richtung, jeweils am unteren und oberen Ende, durchgehend zwängungsfrei geführt sein.

Das Abdeckprofil wird dreiseitig, ohne Fuge zum Paneel, montiert. Die vordere Sichtkante des Abdeckprofils beträgt 3 mm.

Die Paneele sind umlaufend gefast, genietet und mittels schwarzer Feder durchgehend miteinander verbunden.

Abmessungen:	Paneel-Stärke:	7 mm
	Bautiefe:	14 mm
	Paneelhöhe variabel:	650 mm
	Paneelrasterbreite/Passpaneele:	1250 mm / 100 - 1250 mm
	Abdeckprofil Alu:	3 x 13 mm

Farbe der Pulverbeschichtung nach Wahl

Die Paneele sind symmetrisch anzuordnen. Passpaneele dürfen nicht kleiner als ein Drittel der Rastergröße sein. Bei Unterschreitung der Mindestgröße muss die Größe des Passpaneels zu einem Raster addiert und auf zwei Passpaneele aufgeteilt werden. Diese sind wieder symmetrisch anzuordnen. Untergeordnete Räume können von dieser Regelung ausgenommen werden. Hier gilt jedoch, Passpaneele nicht kleiner als 100 mm.

Des Weiteren gelten vorrangig die Architektenpläne und deren Ansichten/ Paneel Aufteilung.

Neutraler Ausschreibungstext
Typ 24

Montage:

Der Wandschutz wird flucht und lotgerecht auf Trockenbau, Trockenputz oder Massivwand montiert.

Generell sind nur zugelassene Dübel und korrosionsfreie Schrauben zu verwenden.

Weiter ist auch zu prüfen ob ein Anbringen einer Dampfsperre auf der Wand erforderlich ist.

Die Mauerfeuchte darf beim Verzicht auf eine Dampfsperre einen Wert von 0,4% bis maximal 1% nicht überschreiten.

Die Luftfeuchtigkeit in der Wand (Mikroklima) und die des Flures oder Raum soll in jeden Fall ausgeglichen sein (40-60 %).

Bei der Montage der Platten soll die Raumtemperatur/ Klima in etwa dem, der späteren Nutzung entsprechen (23°C).

Generell wird eine Dampfsperre empfohlen.

Für die Befestigung der Tragschienen sind für den jeweiligen Untergrund geeignete Dübel aus Nylon, sowie korrosionsfreie Schrauben zu verwenden. Die Wandanschlüsse sind mit Silikon dauerelastisch zu verfugen, Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

Die dauerelastische Verfugung ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

lfm

Zulage bzw. Aufzahlung zu Position 1

Wandschutz Flure

schwer entflammbar aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.

Baustoffklasse B-s1, do nach DIN EN 13501.1

lfm

Zulage bzw. Aufzahlung zu Position 1

Wandschutz notwendige Flure

nicht brennbar aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.

Baustoffklasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501.1

lfm

Dampfsperre aus Aluminiumfolie, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Auf alle Massivwände mit Putz oder Trockenputz bzw. Vorsatzschalen hinter denen sich eine nass erstellte Wand befindet.

Bestandswände müssen gemessen werden. Die Messung darf nicht mehr als 0,4% bis max. 1% Mauerfeuchte betragen.

Trockenbauwände mit unmittelbar angrenzenden massiven Stützwänden werden wie Trockenputzwände behandelt und sollen mit einer Dampfsperre belegt werden.

Neutraler Ausschreibungstext
Typ 24

Stück

Seitlicher Abschluss, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Das obere Abdeckprofil wird auf Gehrung ausgekerbt und seitlich abgeknickt, so dass keine offene Gehrung entstehen kann. Die Gehrung wird zusätzlich geklebt. Das Abdeckprofil wird bis an die Unterkante des unteren Tragprofils geführt.

Stück

Außeneck 90°, als Alu-Viertelstab, Natur eloxiert,

als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Der Viertelstab ist in die Abwicklung des Wandschutzes flächenbündig zu integrieren.

Der Viertelstab wird mit den angrenzenden Paneelen mittels Harpunensteg durchgehend verbunden. Zusätzlich wird der Viertelstab mit der Wand verklebt. Die Oberkante des Viertelstabs wird dem Querschnitt des angrenzenden Abdeckprofils angepasst.

Abmessungen:	Gesamtstärke:	6 mm
	Schenkellänge:	6 mm
	Außenradius:	6 mm
	Höhe variabel	650 mm

Stück

Alternativposition

Außeneck 90°/135°, aus einem Kompaktformteil,

als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren.

Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist, wie in Pos.1 beschrieben, auszuführen.

Das obere Abdeckprofil wird auf Gehrung geschnitten und zusammengeschweißt. So entsteht ein fertiger Winkel der genau auf das Formteil passt.

Die Schweißnaht wird bündig gefräst und das Abdeckprofil an der Vorderkante dem Radius des Formteils angepasst.

Anschließend wird das Abdeckprofil als fertiger Winkel der Oberfläche der angrenzenden Abdeckprofile angepasst.

Es ist nicht zulässig, das Abdeckprofil an der Ecke nur auf Gehrung zu schneiden.

Abmessungen:	HPL-Stärke:	7 mm
	Schenkellänge:	70 mm
	Außenradius:	10 mm
	Höhe variabel:	650 mm

Neutraler Ausschreibungstext
Typ 24

lfm

Alternativposition

Außeneck 90°/135°, aus einem 2 mm starken Edelstahlformteil, fein gebürstet, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren.

Das Edelstahlformteil wird auf der Rückseite aufgedoppelt und muss zusätzlich auf Silikon gebettet sein, um Stoßbelastungen abzufangen. Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist, wie in Pos. 1 beschrieben, auszuführen.

Das obere Abdeckprofil wird auf Gehrung geschnitten und zusammengesweißt. So entsteht ein fertiger Winkel der genau auf das Formteil passt.

Die Schweißnaht wird bündig gefräst und das Abdeckprofil an der Vorderkante dem Radius des Formteils angepasst.

Anschließend wird das Abdeckprofil als fertiger Winkel der Oberfläche der angrenzenden Abdeckprofile angepasst.

Es ist nicht zulässig, das Abdeckprofil an der Ecke nur auf Gehrung zu schneiden.

Abmessungen:	Gesamtstärke:	7 mm
	Schenkellänge variabel:	70 mm
	Außenradius:	5 mm
	Höhe variabel:	650 mm

Stück

Inneneck 30°-180°, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Paneele stumpf aneinander stehen lassen. Das obere Abdeckprofil ist um das Inneneck auf Gehrung herumzuführen.

Ab 135° ist das Inneneck zusätzlich mit einer durchgehenden Feder zu verbinden.

Neutraler Ausschreibungstext
Typ 24

Stück

Revisionsteilaussparung, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Bei Revisionsöffnungen, die nicht bis zum Boden reichen, wird unterhalb der Revisionsöffnung ein Paneel eingemessen und in die Abwicklung des Wandschutzes mittels Feder eingebunden.

Stück

Eventualposition

Revisionsdeckel klein 300 x 300 mm als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Der Revisionsdeckel wird in das Wandpaneel mit umlaufend 1 mm Luft eingearbeitet.

Der Revisionsdeckel wird umlaufend mittels Falzausbildung, absolut flächenbündig, im Paneel gehalten. Zusätzlich wird der Revisionsdeckel mit 4 Stück Zylinderkopfschrauben /Inbusschrauben, gegen herausnehmen, gesichert.

Stück

Eventualposition

Ausschnitt 400 x 400 als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Für Einbauteile bis zu einer Größe von 400 mm x 400 mm bis 0,16 m²

Stück

E-Dosen Kreisausschnitt 68 mm als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Kreisausschnitt D 68 mm mit Randsenkung

Stück

Alternativposition

E-Dosen Ausfräsung 120 x 120 mm als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Die E-Dose wird mit einer Schichtstoffplatte 7 mm unterlegt. Der Schichtstoff hat das gleiche Dekor und die gleiche Oberfläche wie die Wandschutzplatte. Der Unterleger wird dem Elektriker bereits beim Einbau der E-Dosen zur Verfügung gestellt. Die Ausfräsung in der Wandschutzplatte ist ca. 20 mm größer als die Abmessung der E-Dosenabdeckung. Die Kanten der Aussparung sind zu fassen.

Bei Einzeldosen:	Aussparung ca.	120 mm x 120 mm
	Unterleger ca.	160 mm x 160 mm mit 1 Stück Bohrung D= 68 mm
Bei Doppeldosen:	Aussparung ca.	120 mm x 200 mm
	Unterleger ca.	160 mm x 240 mm mit 2 Stück Bohrung D=68 mm